

Aktionstag „Bayern gegen Leukämie“ 2019:

„Retten Sie Leben mit einer Stammzell- oder Knochenmarkspende“



Statement von Sophie Schwab

Leiterin der Landesvertretung der DAK-Gesundheit Bayern
(München, 22. Mai 2019)

Die Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB) leistet seit 26 Jahren eine immens wichtige Arbeit, die auch von Fachleuten und Transplantationszentren weltweit anerkannt ist. In dieser Zeit hat sie tausende Spender vermittelt, die Betroffenen weltweit Hoffnung geschenkt haben.

Laut aktueller DAK-Umfrage fürchten sich zwei Drittel der Bayern vor Krebs. Er ist für die Menschen im Freistaat der Angstmacher Nummer 1. Tatsächlich erkranken jedes Jahr in Deutschland rund 9.000 Menschen an einer bösartigen Blutkrankheit wie Leukämie. Viele Patienten können durch das Spenden von Stammzellen oder Knochenmark geheilt werden.

Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, die Bedeutung der Typisierung hervorzuheben. Sie rettet Leben! Jeder zusätzlich registrierte erhöht für Betroffene die Chancen, einen Spender von Knochenmark oder Stammzellen zu finden. Deshalb mein Appell: Lassen Sie sich typisieren und werden Sie Lebensretter.

Wir von der DAK-Gesundheit in Bayern kümmern uns aktiv ums Gesundwerden und -bleiben. Als Teil der Gesellschaft haben wir aber auch eine Verantwortung darüber hinaus und stehen für ein gesundes Miteinander. Deshalb unterstützen wir auch die Aktion „Bayern gegen Leukämie“ aus vollem Herzen. Wer mitmachen möchte, kann sich sein persönliches Lebensretter-Set in einem unserer bayerischen DAK-Servicezentren abholen. Wir freuen uns auf möglichst viele Interessierte.

Die Registrierung umfasst eine aufwendige molekulargenetische Gewebeuntersuchung und kostet pro Spender rund 40 Euro. Diese Kosten müssen aus Spendenmitteln bezahlt werden. Unsere Beschäftigten unterstützen den Aktionstag heuer deshalb mit einer Spende von 1.000 Euro. Das Geld kommt aus der Mitarbeiteraktion „Nullkommaviel – Spend’

Deinen Cent“. Dabei verzichten die Teilnehmer auf die Centbeträge hinter dem Komma ihrer Gehaltsabrechnung und spenden monatlich die Gesamtsumme. Für uns ist die Spende monatlich nur ein Centbetrag, insgesamt kommt bei der Aktion aber eine beachtliche Summe für einen guten Zweck zusammen.

Soziale Verantwortung können Unternehmen oftmals mit einfachen Mitteln übernehmen: Zum Beispiel, indem sie ihren Mitarbeitern die Möglichkeit zur Typisierung geben. Mit Hilfe der AKB lässt sich eine Aktion im Betrieb ohne größeren Aufwand durchführen. Jeder zusätzlich Registrierte in der Spenderdatei gibt Betroffenen mehr Hoffnung, einen passenden Stammzell- oder Knochenmarkspender zu finden.